

Begleitende Evaluation der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen: Methodische Ansätze und empirische Ergebnisse

Dr. Michael Jaeger / Judith Grützmacher
HIS Hochschul-Informationen-System GmbH

ZEM-Tagung „Evaluation und Qualitätssicherung
von Forschung und Lehre im Bologna-Prozess“

Übersicht

1. Einleitung
2. HIS-Aktivitäten im Themenfeld „Begleitende Evaluation bei der Einführung neuer Studienstrukturen“
 1. Projekte
 2. Methodisches Vorgehen
3. Ergebnisse aus der begleitenden Evaluation des Modellversuchs „Gestufte Lehrerausbildung“ an den Universitäten Bielefeld und Bochum
4. Ausblick

Einleitung

- Quantitative Dimension: Im WS 2006/07 bieten die deutschen Hochschulen bereits knapp 5.200 Bachelor- und Masterstudiengänge an (= 45% des gesamten Studienangebots; HRK, 2006)
- Qualitative Dimension: Tiefgreifendste Reform des Hochschulbildungsbetriebs seit den Bildungsreformen der 1970er Jahre (Studieninhalte, Studienstruktur und -organisation, Übergang in Beruf etc.)
- Zudem: Veränderte hochschulpolitische Rahmenbedingungen (Wettbewerbliche Finanzierung, Profilbildung etc.)
- Zentral: Evaluation von Anfang an (Nyc, 2006):
 - Systematische Erfassung und Auswertung von Rückmeldungen aller am Prozess Beteiligten (Studierende, Mitarbeiter Studienberatung, Prüfungsämter, Lehrende ...)
 - Auf wissenschaftlichem Niveau, wie es auch sonst an Hochschulen üblich ist

HIS-Aktivitäten im Themenfeld Begleitende Evaluation Projekte

- Begleitende Evaluation des Modellversuchs „Gestufte Lehrerbildung“ an den Universitäten Bielefeld und Bochum
 - Auftraggeber: (damaliges) Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
 - Ziel: Gewährleistung der erfolgreichen Einführung der konsekutiven Bachelor- und Masterstruktur für die Lehrerbildung auf Grundlage einer formativen Evaluation
 - Projektzeitraum 2002 bis 2005
- Evaluation der Implementierung der konsekutiven Bachelor- und Masterstruktur an der Universität Bielefeld
 - Auftraggeber: Universität Bielefeld
 - Ziel: Unterstützung der Universität Bielefeld durch eine vorrangig empirisch fundierte Evaluation bei der weiteren Implementierung der Bachelor- und Masterstruktur
 - Projektzeitraum 2006 bis 2009

HIS-Aktivitäten im Themenfeld Begleitende Evaluation

Methodisches Vorgehen (1)

Begleitende Evaluation des Modellversuchs „Gestufte Lehrerausbildung“ an den Universitäten Bielefeld und Bochum:

- Schriftliche Befragungen:
 - Lehramtsstudierende 1. Kohorte: im 1./2. und 5. Semester sowie beim Übergang in den Master; teilweise onlinegestützt; zentrale Themen: u.a. Organisation von Lehre und Studium, Leistungspunkte- und Prüfungssystem, Berufsorientierung
 - Lehrende: onlinegestützt; Thema: Bewertung der Einführung des Bielefelder Konsekutivmodells für die Lehrerausbildung
- Interviews und moderierte Gruppengespräche mit Studierenden und Lehrenden
- Workshops mit Peers sowie Hochschul- und Ministeriumsvertretern

HIS-Aktivitäten im Themenfeld Begleitende Evaluation

Methodisches Vorgehen (2)

Evaluation der Implementierung der konsekutiven Bachelor- und Masterstruktur an der Universität Bielefeld:

- Durchführung einer jährlichen hochschulweiten und onlinebasierten Studierendenbefragung einschließlich eines maßnahmen- und lösungsorientierten Follow-Up (Themen u.a.: Transparenz der Lehr- und Studienprozesse, Praxisstudien, strukturbezogene Aspekte)
- Aufbereitung und Fortschreibung statistischer Daten zu Studienverlauf und Absolventenverbleib
- Spezifische Untersuchungen zu aktuellen Problemen des Studien- und Lehrbetriebs (z.B. Workloadbemessung, Schlüsselqualifikationen, Erstsemester- und Studienabbrecherbefragung)

Begleitende Evaluation Gestufte Lehrerausbildung

Ergebnisse (1)

Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich: nur begrenzte Gestaltungsspielräume, da Personal „gesetzt“
- Fehlende und sich im Zeitverlauf verändernde politische Rahmenvorgaben erschweren Reform

Umstellungsprozess:

- Organisation der Prüfungen: Bewältigung durch zeitliche Flexibilität und Nutzung unterschiedlicher Prüfungsformen
- Aber noch Probleme beim Übergang zum Master (Korrekturzeiten BA-Arbeiten)
- Workloadbemessung: lt. Einschätzung der Studierenden zumeist realistisch
- Paradigmenwechsel hin zur Kompetenzorientierung: noch Konzepte erforderlich
- Adäquate Beratungs- und Informationsangebote für gelingende Umstellung essentiell

Begleitende Evaluation Gestufte Lehrerausbildung

Ergebnisse (2)

Studierende:

- Studiendauer wird in der Mehrzahl eingehalten
- Verbindlicher Rahmen fördert zielbezogenes und motiviertes Studieren, gleichzeitig nimmt aber selbstständiges und an eigenen Interessen geleitetes Studierverhalten ab
- Kaum Bereitschaft, mit dem Bachelor in den Beruf zu gehen

Lehrende:

- Verbindlicher Rahmen verringert den Freiraum der Lehrenden beim Lehrangebot
- Wachsende Akzeptanz des Modellversuchs im Laufe der Zeit sichtbar

Begleitende Evaluation Gestufte Lehrerausbildung

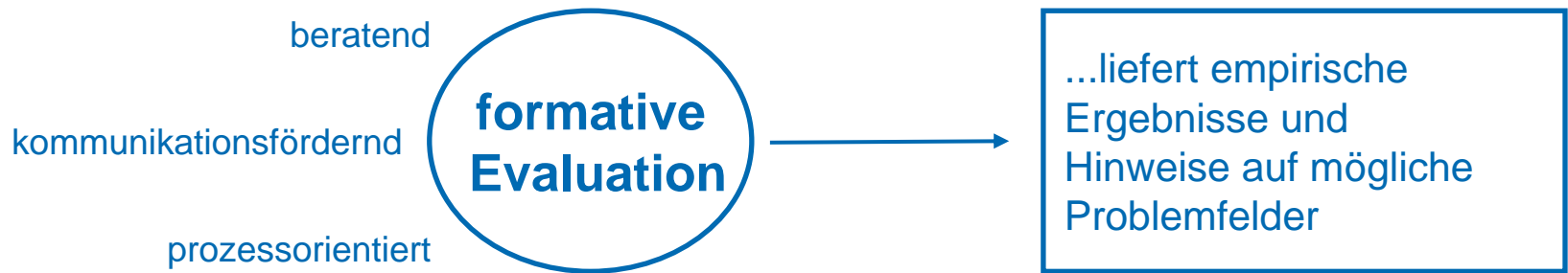
Ergebnisse (3)

Offene Punkte:

- Effekte der Umstrukturierung auf Qualität und Verwendbarkeit der Abschlüsse noch nicht beurteilbar
- Gestaltung des Übergangs vom Bachelor in den Master („qualifizierte Hürde“)
- Akzeptanz Bachelor auf dem Arbeitsmarkt?
- Förderung der Mobilität: bisher durch Vielfalt der Modellvarianten eingeschränkt

Ausblick

- Begleitende Evaluation liefert wichtige Hinweise für Optimierung des Umstrukturierungsprozesses



- Aber: Sinnvolle Abstimmung der verschiedenen Instrumente und Prozesse der Qualitätssicherung erforderlich (insbesondere Verhältnis Evaluation/Akkreditierung)

...zum Weiterlesen...

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen im Internet unter

<http://www.his.de//Abt2/EvaNet/EndberichtBAMA.pdf>